

Executive Master

MBA in Buchhaltungsmanagement
(CAO, Chief Accounting Officer)

M B A B C A O



Executive Master MBA in Buchhaltungsmanagement (CAO, Chief Accounting Officer)

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online
- » Gerichtet an: Hochschulabsolventen, die ihre Kenntnisse in der Buchhaltung vertiefen und auf den neuesten Stand bringen möchten, mit den neuesten anerkannten Vorschriften und mit einer internationalen und komplexen Sichtweise der Buchhaltungsabschlüsse

Index

01

Willkommen

Seite 4

02

Warum an der TECH studieren?

Seite 6

03

Warum unser Programm?

Seite 10

04

Ziele

Seite 14

05

Kompetenzen

Seite 20

06

Struktur und Inhalt

Seite 24

07

Methodik

Seite 38

08

Profil unserer Studenten

Seite 46

09

Kursleitung

Seite 50

10

Auswirkung auf Ihre Karriere

Seite 56

11

Vorteile für ihr Unternehmen

Seite 60

12

Qualifizierung

Seite 64

01 Willkommen

Die Buchhaltung ist ein komplexer Sektor, der Fachleute aus verschiedenen Bereichen erfordert. Ein Chief Accounting Officer ist also ein Manager, der für die Buchführung einer Organisation zuständig ist, die Buchhaltungsfunktionen überwacht und sicherstellt, dass die Berichterstattung korrekt ist und den geltenden Vorschriften entspricht. Daher erfordert diese Position eine hervorragende Ausbildung. Das Programm zielt darauf ab, Experten auf dem Gebiet mit aktuellem Wissen zu spezialisieren, das für die Entwicklung von Buchhaltungsfähigkeiten in allen Bereichen des Unternehmens, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene, erforderlich ist und dem Studenten den Zugang zu Stellen mit mittlerer oder höherer Verantwortung ermöglicht. Auf diese Weise deckt das Programm Aspekte der Finanzbuchhaltung, des Managements oder der Analyse ab und geht darüber hinaus, da es durch Module ergänzt wird, die es Fachleuten ermöglichen, sich Management- und Herausforderungen zu stellen, die über den reinen Bereich der Kontenverwaltung hinausgehen, durch Planung oder Unternehmensbewertung.



MBA in Buchhaltungsmanagement (CAO, Chief Accounting Officer).
TECH Technologische Universität

“

Spezialisieren Sie sich mit diesem Programm auf Buchhaltungsmanagement, das Ihnen ermöglichen wird, die am besten geeigneten Strategien auf Unternehmensebene umzusetzen. Dies wird Sie in die Lage versetzen, sich erfolgreich als Chief Accounting Officer zu positionieren"

02

Warum an der TECH studieren?

TECH ist die weltweit größte 100%ige Online Business School. Es handelt sich um eine Elite-Business School mit einem Modell, das höchsten akademischen Ansprüchen genügt. Ein leistungsstarkes internationales Zentrum für die intensive Ausbildung von Führungskräften.



“

TECH ist eine Universität an der Spitze der Technologie, die den Studenten alle Ressourcen zur Verfügung stellt, um ihnen zu helfen, geschäftlich erfolgreich zu sein”

Bei TECH Technologische Universität



Innovation

Die Universität bietet ein Online-Lernmodell an, das modernste Bildungstechnologie mit höchster pädagogischer Strenge verbindet. Eine einzigartige Methode mit höchster internationaler Anerkennung, die dem Studenten die Schlüssel für seine Entwicklung in einer Welt des ständigen Wandels liefert, in der Innovation der wesentliche Einsatz eines jeden Unternehmers sein muss.

“Die Erfolgsgeschichte von Microsoft Europa”, für die Einbeziehung des neuen interaktiven Multivideosystems in unsere Programme.



Maximalforderung

Das Zulassungskriterium von TECH sind nicht wirtschaftlich. Sie brauchen keine große Investitionen zu tätigen, um bei uns zu studieren. Um jedoch einen Abschluss bei TECH zu erlangen, werden die Grenzen der Intelligenz und der Kapazität des Schülers getestet. Die akademischen Standards unserer Einrichtung sind sehr hoch...

95%

Der Studenten von TECH schließen ihr Studium erfolgreich ab.



Vernetzung

Fachleute aus der ganzen Welt nehmen an der TECH teil, so dass die Studenten ein umfangreiches Netz von Kontakten knüpfen können, die ihnen für ihre Zukunft nützlich sein werden.

+100.000

Jährlich geschulte Manager

+200

verschiedene Nationalitäten



Empowerment

Der Student wird Hand in Hand mit den besten Unternehmen und Fachleuten von großem Prestige und Einfluss wachsen. TECH hat strategische Allianzen und ein wertvolles Netz von Kontakten zu den wichtigsten Wirtschaftsakteuren auf den 7 Kontinenten aufgebaut.

+500

Partnerschaften mit den besten Unternehmen



Talent

Dieses Programm ist ein einzigartiger Vorschlag, um die Talente der Studenten in der Geschäftswelt zu fördern. Eine Gelegenheit für Sie, Ihre Anliegen und Ihre Unternehmensvisionen vorzutragen.

TECH hilft den Studenten, ihr Talent am Ende dieses Programms der Welt zu zeigen.



Multikultureller Kontext

Ein Studium bei TECH bietet den Studenten eine einzigartige Erfahrung. Sie werden in einem multikulturellen Kontext studieren. In einem Programm mit einer globalen Vision, dank derer Sie die Arbeitsweise in verschiedenen Teilen der Welt kennenlernen und die neuesten Informationen sammeln können, die am besten zu Ihrer Geschäftsidee passen.

Unsere Studenten kommen aus mehr als 200 Ländern.



TECH strebt nach Exzellenz und hat zu diesem Zweck eine Reihe von Merkmalen, die sie zu einer einzigartigen Universität machen:



Analyse

TECH erforscht die kritische Seite des Studenten, seine Fähigkeit, Dinge zu hinterfragen, seine Problemlösungsfähigkeiten und seine zwischenmenschlichen Fähigkeiten.



Akademische Spitzenleistung

TECH bietet den Studenten die beste Online-Lernmethodik an. Die Universität kombiniert die Relearning-Methode (die international am besten bewertete postgraduale Lernmethodik) mit Fallstudien. Tradition und Avantgarde in einem schwierigen Gleichgewicht, und das im Rahmen des anspruchsvollsten akademischen Weges.



Skaleneffekt

TECH ist die größte Online-Universität der Welt. Sie verfügt über ein Portfolio von mehr als 10.000 Hochschulabschlüssen. Und in der neuen Wirtschaft, **Volumen + Technologie = disruptives Preisniveau**. Damit stellen wir sicher, dass das Studium nicht so kostspielig ist wie an einer anderen Universität.



Lerne mit den Besten

Das TECH-Lehrerteam erklärt im Unterricht, was sie in ihren Unternehmen zum Erfolg geführt hat, und arbeitet dabei in einem realen, lebendigen und dynamischen Kontext. Lehrkräfte, die sich voll und ganz dafür einsetzen, Ihnen eine hochwertige Spezialisierung zu bieten, die es die es den Studenten ermöglichen, in Ihrer Karriere voranzukommen und sich in der Geschäftswelt zu profilieren.

Lehrkräfte aus 20 verschiedenen Ländern.



Bei TECH werden Sie Zugang zu den gründlichsten und aktuellsten Fallstudien der akademischen Welt haben"

03

Warum unser Programm?

Die Teilnahme am TECH-Programm bedeutet eine Vervielfachung Ihrer Chancen auf beruflichen Erfolg im Bereich der höheren Unternehmensführung.

Es ist eine Herausforderung, die Anstrengung und Hingabe erfordert, aber die Tür zu einer vielversprechenden Zukunft öffnet. Die Studenten werden von den besten Lehrkräften und mit den flexibelsten und innovativsten Lehrmethoden unterrichtet.



“

Wir verfügen über das renommierteste Lehrpersonal und den umfassendsten Lehrplan auf dem Markt, so dass wir Ihnen eine Ausbildung auf höchstem akademischen Niveau bieten können”

Dieses Programm bietet eine Vielzahl von beruflichen und persönlichen Vorteilen, darunter die folgenden:

01

Einen deutlichen Schub für die Karriere des Studenten

Ein Studium bei TECH bietet den Studenten, Ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und Ihr volles Potenzial zu entfalten. Durch die Teilnahme an unserem Programm erwerben Sie in kurzer Zeit die notwendigen Fähigkeiten, um Ihre berufliche Laufbahn positiv zu verändern.

70% der Teilnehmer an dieser Spezialisierung erreichen in weniger als 2 Jahren eine positive Veränderung in ihrer Karriere.

02

Sie werden eine strategische und globale Vision des Unternehmens entwickeln

TECH bietet einen detaillierten Überblick über das allgemeine Management, um zu verstehen, wie sich jede Entscheidung auf die verschiedenen Funktionsbereiche des Unternehmens auswirkt.

Unsere globale Vision des Unternehmens wird Ihre strategische Vision verbessern.

03

Sie werden sich in der Unternehmensführung fest etablieren

Ein Studium an der TECH öffnet die Türen zu einem beruflichen Panorama von großer Bedeutung, so dass sich die Studenten als hochrangige Führungskräfte mit einem umfassenden Blick auf das internationale Umfeld positionieren können.

Sie werden mehr als 100 reale Fälle aus dem Bereich der Unternehmensführung bearbeiten.

04

Sie werden neue Aufgaben übernehmen

Während des Programms werden die neuesten Trends, Entwicklungen und Strategien vorgestellt, damit die Studenten ihre berufliche Tätigkeit in einem sich verändernden Umfeld ausüben können.

45% der Auszubildenden werden intern befördert.

05

Sie haben Zugang zu einem leistungsfähigen Netzwerk von Kontakten

TECH vernetzt seine Studenten, um ihre Chancen zu maximieren. Studenten mit den gleichen Sorgen und den Wunsch zu wachsen. So wird es möglich sein, Partner, Kunden und oder Lieferanten zu teilen.

Sie werden ein Netz von Kontakten finden, das für Ihre berufliche Entwicklung unerlässlich ist.

06

Rigorese Entwicklung von Unternehmensprojekten

Der Student wird eine tiefgreifende strategische Vision erlangen, die ihm helfen wird, sein eigenes Projekt unter Berücksichtigung der verschiedenen Bereiche des Unternehmens zu entwickeln.

20% unserer Studenten entwickeln ihre eigene Geschäftsidee.

07

Verbessern Sie *Soft Skills* und Führungsqualitäten

TECH hilft den Studenten, ihr erworbenes Wissen anzuwenden und weiterzuentwickeln und ihre zwischenmenschlichen Fähigkeiten zu verbessern, damit sie zu Führungskräften werden, die etwas bewirken.

Verbessern Sie Ihre Kommunikation- und Führungsfähigkeiten und bringen Sie Ihre Karriere in Schwung.

08

Sie werden Teil einer exklusiven Gemeinschaft sein

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Teil einer Gemeinschaft von Elite-Managern, großen Unternehmen, renommierten Institutionen und qualifizierten Professoren der renommiertesten Universitäten der Welt zu werden. Die TECH Technologische Universität Community.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich mit einem Team von international anerkannten Lehrern zu spezialisieren.

04 Ziele

Dieses Programm wurde entwickelt, um Ihre Management- und Führungsfähigkeiten im Bereich des Buchhaltungsmanagements zu stärken und neue Kompetenzen und Fähigkeiten zu entwickeln, die für die berufliche Entwicklung des Studenten unerlässlich sein werden. Nach dem Programm werden Sie in der Lage sein, globale Entscheidungen mit einer innovativen Perspektive und einer internationalen Vision zu treffen. Sie werden also darauf vorbereitet sein, als Chief Accounting Officer mit vollem Erfolg zu arbeiten.



“

TECH hilft Ihnen, die wesentlichen Fähigkeiten zu entwickeln, um das Buchhaltungsmanagement strategisch zu führen. Wenn Sie Chief Accounting Officer werden wollen, dann sind Sie hier genau richtig"

Ihre Ziele sind unsere Ziele.

Wir arbeiten zusammen, um Ihnen zu helfen, diese Ziele zu erreichen..

Der MBA in Buchhaltungsmanagement (CAO, Chief Accounting Officer) wird den Studenten zu Folgendem befähigen:

01

Vertiefte Kenntnisse der Jahresabschlüsse und die Fähigkeit, diese zu analysieren, sowie die Entwicklung komplexer Vorgänge mit Auswirkungen auf sie

02

Solvenz bei der Ausübung aller Funktionen, die der Buchhaltungsabteilung eines Unternehmens entsprechen, auf allen Ebenen, von der Basis bis zur Management- und Entscheidungsebene

03

Gründliche Kenntnis der buchhalterischen und steuerlichen Vorgänge, die ein Unternehmen betreffen, und Entwicklung der Fähigkeit, diese mit Solvenz und Wissen auszuführen

04

Analyse und Anwendung nationaler und internationaler Vorschriften durch Erlernen der IFRS

05

Analyse der Probleme, die sich bei der Ausübung des Berufs ergeben, und Entwicklung der Fähigkeit, sie zu lösen



06

Die notwendigen Fähigkeiten zur Entscheidungsfindung entwickeln

08

Prüfungs- und Stichprobenverfahren bei der Überwachung der Rechnungslegung kennen und anwenden

09

Kenntnis des Regelwerks für die Rechnungslegung und insbesondere des Generalplans für die Rechnungslegung, um diesen angemessen nutzen zu können

07

Die Fähigkeit entwickeln, zu organisieren, zu planen und zu kontrollieren

10

Die Informationsanforderungen, Rechnungslegungsgrundsätze, Erfassungs- und Bewertungskriterien anwenden, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Unternehmens zu gewährleisten



11

Das Wesen der Körperschaftssteuer kennen und ihre Elemente identifizieren, mit der Absicht, sie bei der Entwicklung der wirtschaftlich-finanziellen Aktivität des Unternehmens zu berücksichtigen

14

Die auf dem Markt vorhandenen Anlageprodukte kennen, analysieren und anwenden

12

Das Wesen der Einkommensteuer kennen und ihre Elemente identifizieren, um sie bei der Entwicklung der wirtschaftlich-finanziellen Tätigkeit des Unternehmens zu berücksichtigen

15

Eine globale Vorstellung von der Rolle des Finanzsystems bei der Allokation von Finanzmitteln haben und die Funktionen, Merkmale und Klassifizierung von Vermögenswerten, Intermediären und Finanzmärkten kennen

13

Kenntnis aller Elemente, aus denen sich die Jahresabschlüsse von Unternehmen zusammensetzen, und detaillierte Analyse komplexer Transaktionen von wirtschaftlicher Bedeutung für Unternehmen im Zusammenhang mit Absicherungsgeschäften und deren Auswirkungen auf die Jahresabschlüsse

16

Analyse und Auswahl der verschiedenen Finanzprodukte, die von den Märkten angeboten werden und die eine erfolgreiche Anlagestrategie ermöglichen und die Rentabilität von Bargeldüberschüssen verbessern



17

Analyse der verschiedenen Arten von Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, und Kenntnis der Instrumente und Mechanismen, die in den Verwaltungsabteilungen des Unternehmens eingesetzt werden, um diese zu messen, zu bewerten und durch den Einsatz von derivativen Vermögenswerten abzusichern

18

Die Vorschriften, die für Unternehmensgruppen bei der Erstellung von Jahresabschlüssen gelten, identifizieren und anwenden

19

Eine Analyse durchführen, wie man eine erfolgreiche Planungs- und Kontrollstrategie umsetzt

05 Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des MBA in Buchhaltungsmanagement (CAO, Chief Accounting Officer), wird die Fachkraft die notwendigen Kompetenzen für eine hochwertige und aktualisierte Praxis auf der Grundlage der innovativsten didaktischen Methodik erworben haben. Dank all dieser Kenntnisse wird der Student in der Lage sein, sich in Führungspositionen zu entwickeln.



“

Steigern Sie Ihre Kompetenzen und erreichen Sie Ihre Ziele. Mit dem innovativen Lehrsystem von TECH ist der Erfolg als Führungskraft im Bereich Buchhaltung zum Greifen nah"

01

Externe Buchhaltungsinformationen auswerten und beurteilen, welche Informationen relevant sind

04

Analyse von Geschäftsabläufen, um Entscheidungen zu treffen und Ergebnisse zu messen

02

Durchführung spezifischer Prüfungs- und interner Kontrollaufgaben, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens zu gewährleisten

05

Portfolio-Risiken messen und Absicherungen vorschlagen, um diese Risiken zu reduzieren

03

Durchführung der kurz- und langfristigen Finanzplanung und Abstimmung der kurzfristigen Finanzziele des Unternehmens mit den langfristigen Finanzzielen

06

Die verschiedenen Arten von direkten und indirekten Steuern unterscheiden, um die steuerlichen Verpflichtungen des Unternehmens korrekt zu erfüllen

07

Bestimmung der buchhalterischen Aspekte der wichtigsten Transaktionen in den Bereichen Handel, Anlagevermögen, Finanzen und Finanzinstrumente, um diese interpretieren zu können

10

Analyse und Bewertung der analytischen Buchhaltungsdaten eines Industrie-, Handels- und/oder Dienstleistungsunternehmens

08

Verbuchung von Transaktionen und Erstellung von Jahresabschlüssen in Übereinstimmung mit den Internationalen Rechnungslegungsstandards

11

Praktische Fälle der analytischen und betriebswirtschaftlichen Buchführung lösen

09

Wirtschaftliche und finanzielle Informationen, die von Unternehmen veröffentlicht werden, verstehen und interpretieren

12

Die Ansatz- und Bewertungsregeln des nationalen Kontenplans auf verschiedene komplexe Transaktionen anwenden

06

Struktur und Inhalt

Der MBA in Buchhaltungsmanagement (CAO, Chief Accounting Officer) ist ein Programm, das für Berufstätige konzipiert wurde und zu 100% online unterrichtet wird. Auf diese Weise kann jede Fachkraft die Zeit und den Ort wählen, der am besten zu den eigenen Möglichkeiten, dem eigenen Zeitplan und den eigenen Interessen passt, und so effektiver studieren.

Das 12-monatige Programm soll eine einzigartige und anregende Erfahrung sein, die den Grundstein für Ihren Erfolg als Buchhaltungsmanager legt.



“

Unser Studienplan ist so konzipiert, dass Sie alle Situationen, mit denen Sie in Ihrer täglichen Praxis konfrontiert werden könnten, in einem bestimmten Kontext kennenlernen“

Lehrplan

Der MBA in Buchhaltungsmanagement (CAO, Chief Accounting Officer) der TECH Technologischen Universität ist ein intensives Programm, das Fachleute darauf vorbereitet, sich den Herausforderungen und Geschäftsentscheidungen auf der Ebene der Buchhaltung zu stellen, sowohl national als auch international. Der Inhalt des Programms ist darauf ausgerichtet, die Entwicklung von Managementfähigkeiten zu fördern, die eine rigorosere Entscheidungsfindung in unsicheren Umgebungen ermöglichen. Dank dieses Lehrplans wird der Absolvent darauf vorbereitet sein, erfolgreich als Chief Accounting Officer zu arbeiten.

Während des 1.500 Stunden umfassenden Studiums werden die Studenten in Einzelarbeit eine Vielzahl praktischer Fälle analysieren und dabei tiefgreifende Erkenntnisse gewinnen, die Ihnen bei Ihrer täglichen Arbeit von Nutzen sein werden. Es ist also ein echtes Eintauchen in reale Geschäftssituationen.

Dieses Programm befasst sich eingehend mit verschiedenen Bereichen des Unternehmens und ist darauf ausgerichtet, Manager zu spezialisieren, die das Rechnungswesen aus einer strategischen, internationalen und innovativen Perspektive verstehen.

Ein Plan, der sich an Studenten richtet, die sich beruflich weiterentwickeln wollen, und der sie darauf vorbereitet, hervorragende Leistungen im Bereich der Unternehmensführung und -verwaltung zu erbringen. Ein Programm, das auf Ihre Bedürfnisse und die Ihres Unternehmens eingeht, mit innovativen Inhalten, die auf den neuesten Trends beruhen, und unterstützt von der besten Lehrmethodik und einem außergewöhnlichen Lehrkörper, der Ihnen die Fähigkeiten vermittelt, kritische Situationen auf kreative und effiziente Weise zu lösen.

Dieser Executive Master erstreckt sich über 12 Monate und ist in 10 Module unterteilt:

| | |
|----------------|---|
| Modul 1 | Fortgeschrittene Buchhaltung I |
| Modul 2 | Betriebsbuchhaltung für die Entscheidungsfindung |
| Modul 3 | Fortgeschrittene Buchhaltung II |
| Modul 4 | Analyse der wirtschaftlich-finanziellen Bilanzen |
| Modul 5 | Internationale Normen |
| Modul 6 | Analyse und Verwaltung von Finanzinstrumenten |
| Modul 7 | Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung |
| Modul 8 | Konsolidierung der Jahresabschlüsse |
| Modul 9 | Finanzbuchhaltungsplanung für die Entscheidungsfindung in Unternehmen |



Wo, wann und wie wird unterrichtet?

TECH bietet die Möglichkeit, diesen MBA in Buchhaltungsmanagement (CAO, Chief Accounting Officer) vollständig online zu absolvieren. Während der 12-monatigen Spezialisierung wird der Student jederzeit auf alle Inhalte dieses Programms zugreifen können, was ihm die Möglichkeit gibt, seine Studienzzeit selbst zu verwalten.

Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Bildungserfahrung, um Ihre berufliche Entwicklung voranzutreiben und den endgültigen Sprung zu schaffen.

Modul 1. Fortgeschrittene Buchhaltung I

1.1. Gründung von Gesellschaften

- 1.1.1. Einführung in die Unternehmensbuchhaltung
- 1.1.2. Grundkapital
 - 1.1.2.1. Monetäre Beiträge
 - 1.1.2.2. Bargeldlose Beiträge
- 1.1.3. Gründung von Aktiengesellschaften
 - 1.1.3.1. Eingliederung durch gleichzeitige Gründung oder durch Vereinbarung
 - 1.1.3.2. Gründung durch sukzessive Gründung oder durch öffentliche Zeichnung

1.2. Eigene Aktien

- 1.2.1. Konzept der eigenen Aktien
- 1.2.2. Formen des Erwerbs eigener Aktien
- 1.2.3. Veräußerung von eigenen Aktien
- 1.2.4. Rücknahme eigener Aktien

1.3. Sachanlagevermögen

- 1.3.1. Einführung in das Sachanlagevermögen
- 1.3.2. Erstmalige Bewertung des Sachanlagevermögens
 - 1.3.2.1. Anschaffungspreis
 - 1.3.2.2. Kosten der Produktion
 - 1.3.2.3. Tauschgeschäfte
 - 1.3.2.4. Bargeldlose Beiträge
- 1.3.3. Folgebewertung des Sachanlagevermögens
 - 1.3.3.1. Abschreibung
 - 1.3.3.2. Wertminderung
- 1.3.4. Veräußerung von Sachanlagen

1.4. Mehrwertsteuer-MWSt (I)

- 1.4.1. Die Mehrwertsteuer und ihre Konten
- 1.4.2. Vorsteuer
- 1.4.3. Mehrwertsteuer auf Verkäufe
- 1.4.4. Verbuchung der Mehrwertsteuer auf Käufe und Ausgaben
- 1.4.5. Buchführung über die Mehrwertsteuer auf Verkäufe und Lieferungen von Dienstleistungen

1.5. Mehrwertsteuer-MWSt (II)

- 1.5.1. Pro-rata-Regel
 - 1.5.1.1. Allgemeine Aufteilung
 - 1.5.1.2. Besondere Zuteilung
 - 1.5.1.3. Pro-rata-Regel für Investitionsgüter
- 1.5.2. Sonderregelungen
- 1.5.3. Innergemeinschaftlicher Erwerb, Einfuhr und Ausfuhr von Waren

1.6. Körperschaftssteuer - KS (I)

- 1.6.1. Körperschaftssteuer und ihre Konten
- 1.6.2. Laufende Steueransprüche und -verbindlichkeiten
- 1.6.3. Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten
- 1.6.4. Bewertung der laufenden Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sowie der latenten Steuerverbindlichkeiten

1.7. Körperschaftssteuer - KS (II)

- 1.7.1. Steuerliche Verlustvorträge
- 1.7.2. Anpassungen bei der Körperschaftssteuer
 - 1.7.2.1. Permanente Unterschiede
 - 1.7.2.2. Vorübergehende Unterschiede

1.8. Finanzierung I

- 1.8.1. Einführung in die Unternehmensfinanzierung
- 1.8.2. Reserven
 - 1.8.2.1. Konto 110: Kapitalrücklage
 - 1.8.2.2. Konto 111: Gesetzliche Reserve
 - 1.8.2.3. Konto 113: Freiwillige Rücklage
 - 1.8.2.4. Konto 114: Sonderrücklagen
 - 1.8.2.5. Konto 118: Beiträge von Mitgliedern oder Eigentümern

1.8.3. Gewinnvortrag

- 1.8.3.1. Konto 120: Gewinnrücklagen
- 1.8.3.2. Konto 121: negative Ergebnisse aus den Vorjahren
- 1.8.3.3. Konto 129: Ergebnis des Haushaltsjahres
- 1.8.4. Kapitalzuschüsse in KMU

1.9. Finanzierung II

- 1.9.1. Rückstellungen
- 1.9.2. Langfristige Verbindlichkeiten
 - 1.9.2.1. Langfristige Verbindlichkeiten mit besonderen Merkmalen
 - 1.9.2.2. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Parteien
 - 1.9.2.3. Langfristige Verbindlichkeiten für erhaltene Darlehen, Anleihen und Sonstiges

1.9.3. Bürgschaften

- 1.9.3.1. Konto 180: Erhaltene langfristige Garantien
- 1.9.3.2. Konto 181: Erhaltene Vorschüsse für langfristige Verkäufe oder Dienstleistungen
- 1.9.3.3. Konto 189: Langfristige Finanzgarantien
- 1.9.4. Übergangsfinanzierung

1.10. Finanzkonten I

- 1.10.1. Anleihen, Schuldverschreibungen mit besonderen Merkmalen und andere ähnliche kurzfristige Emissionen
- 1.10.2. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Parteien
- 1.10.3. Kurzfristige Verbindlichkeiten aus erhaltenen Darlehen und andere Posten
- 1.10.4. Kurzfristige Finanzanlagen bei verbundenen Parteien

Modul 2. Betriebsbuchhaltung für die Entscheidungsfindung

2.1. Konzeptionelle Grundlagen

- 2.1.1. Analytische Buchhaltung: Konzept, Entwicklung und Umfang der Studie
- 2.1.2. Ziele und Nutzer der analytischen Buchführung
- 2.1.3. Beziehungen und Unterschiede zwischen Kostenrechnung und Finanzbuchhaltung

2.2. Die Kosten: grundlegende Konzepte

- 2.2.1. Konzept der Kosten und der Größenordnungen, die sie ausmachen
- 2.2.2. Relativität der Kostenangaben
- 2.2.3. Buchungspfad der Kosten: die Verbindung zwischen Kosten und Aufwand/Ergebnis
- 2.2.4. Das Konzept der Ausgaben und seine Beziehung zum Kostenkonzept

2.3. Grundlegendes Modell der Kostenakkumulation und der Gewinn- und Verlustrechnung

- 2.3.1. Der buchhalterische Fluss der Kosten: Identifizierung, Abgrenzung, Klassifizierung und Lokalisierung von Komponenten
- 2.3.2. Aktivitätsanalyse als Grundlage für die Kostengenerierung
- 2.3.3. Das Verhältnis zwischen Kosten und Aktivität und Produktion. Das Problem der indirekten Kosten

2.3.4. Die Struktur des grundlegenden Akkumulationsmodells: funktionsbasierte Analyse

- 2.3.5. Konzept und Ziele der funktionsbasierten Kostenklassifizierung
 - 2.3.5.1. Hauptfunktionen, die die operative Tätigkeit des Unternehmens ausmachen, und Kriterien für die Abgrenzung und Zuweisung ihrer Kosten
 - 2.3.5.2. Die Umlage der Kosten zu vollen industriellen Kosten
- 2.3.6. Funktionale Gewinn- und Verlustrechnung: Konzept und Struktur

2.4. Bewertung des Lagers

- 2.4.1. Vorräte
- 2.4.2. Bewertungsmethoden

2.5. Laufende Produktion und Verluste

- 2.5.1. Bewertung von unfertigen Vorräten
- 2.5.2. Bewertung der Anfangsbestände an unfertigen Erzeugnissen
- 2.5.3. Bewertung des Produktionsausfalls

2.6. Mehrstufiges Produktionssystem

- 2.6.1. Einführung
- 2.6.2. Halbfertige Produkte
- 2.6.3. Mehrstufiges Produktionsmodell
- 2.6.4. Mehrstufige Massenproduktion
- 2.6.5. Mehrstufige parallele Produktion

2.7. Modell der variablen Kosten

- 2.7.1. Konzeptionelle Grundlagen
- 2.7.2. Kostenakkumulation und Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung
- 2.7.3. Deckungsbeitrag als Instrument zur Rentabilitätsanalyse und Entscheidungsfindung

2.7.4. Lokalisierung und Analyse der Kosten pro Standort im Rahmen des variablen Kostenmodells

- 2.7.5. «Direct costing» und Kosten-Volumen-Gewinn-Analyse: Grundmodell der Kosten-Volumen-Gewinn-Analyse
- 2.7.6. Bestimmung des Break-Even-Punktes
- 2.7.7. Beschränkungen des Modells der variablen Kosten

2.8. Entscheidungsfindung bei variablen Kosten

- 2.8.1. Grundlegende Konzepte der Aktivität und Kapazität für Managementanalyse und -kontrolle
- 2.8.2. Kostenverhalten und Schwankungen des Aktivitätsniveaus: Fixkosten und variable Kosten

2.8.3. Anwendungen des «direct costing» für Preis- und Produktentscheidungen

- 2.8.4. Die installierte Kapazitätsauslastung als Konditionierungsrahmen für Geschäftsentscheidungen: Entscheidungskriterien bei geringer Auslastung und Vollbelegung
- 2.8.5. Entscheidungen über die Herstellung, Untervergabe oder den Kauf

- 2.8.6. Entscheidungen, das Produkt weiterzuverarbeiten oder es mit einem niedrigeren Verarbeitungsgrad zu verkaufen
- 2.8.7. Entscheidungen über die Annahme oder Ablehnung von Sonderaufträgen

2.9. Standard-Kostenmodell

- 2.9.1. Abweichungen
 - 2.9.1.1. Abweichungen bei den direkten Kosten
 - 2.9.1.2. Abweichungen bei den indirekten Kosten

2.10. Kostenmodell auf Basis einer rationalen Zuordnung

- 2.10.1. Auslastung der installierten Kapazität als Effizienzfaktor: Kapazitätsauslastung und ungenutzte Kapazität: ihre Auswirkungen auf die Kosten
- 2.10.2. Kosten der Unterbeschäftigung

2.10.3. Die rationale Allokationsmethode für die Kostenverteilung

- 2.10.3.1. Konzeptionelle Grundlage
- 2.10.3.2. Kostenverteilung
- 2.10.3.3. Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung
- 2.10.4. Beiträge der Methode zur Managementanalyse und -kontrolle

Modul 3. Fortgeschrittene Buchhaltung II

3.1. Finanzkonten II

- 3.1.1. Sonstige kurzfristige Finanzanlagen
- 3.1.2. Sonstige Nicht-Bankkonten
- 3.1.3. Erhaltene und hinterlegte kurzfristige Einlagen und Garantien sowie Rechnungsabgrenzungsposten
- 3.1.4. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
- 3.1.5. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und zugehörige Verbindlichkeiten
- 3.1.6. Wertminderung von kurzfristigen Finanzanlagen

3.2. Unternehmenszusammenschlüsse (I)

- 3.2.1. Einführung in den Unternehmenszusammenschluss
- 3.2.2. Klassifizierung von Unternehmenszusammenschlüssen
- 3.2.3. Die Erwerbsmethode
 - 3.2.3.1. Bestimmung des erwerbenden Unternehmens
 - 3.2.3.2. Identifizierung des Datums des Erwerbs

- 3.2.3.3. Kosten des Unternehmenszusammenschlusses
- 3.2.3.4. Ausweis eines Geschäfts- oder Firmenwerts oder eines negativen Geschäftswerts
- 3.2.4. Vorläufige Bilanzierung
- 3.2.5. Unternehmenszusammenschlüsse in Etappen

3.3. Unternehmenszusammenschlüsse (II)

- 3.3.1. Konzept der Unternehmensfusion und Arten der Fusion
- 3.3.2. Der Entwurf der Fusionsbedingungen
- 3.3.3. Die Bilanz der Fusion
- 3.3.4. Genehmigung der Fusion
- 3.3.5. Formalisierung und Eintragung des Fusionsbeschlusses
- 3.3.6. Auswirkungen der Fusion

- 3.3.7. Arten von Fusionen
 - 3.3.7.1. Direkte Fusion
 - 3.3.7.2. Indirekte Fusion
 - 3.3.7.3. Stufenweise Fusion
 - 3.3.7.4. Fusion von zwei Firmen derselben Inhaber
 - 3.3.7.5. Umgekehrte Fusion

3.4. Unternehmenszusammenschlüsse (III)

- 3.4.1. Konzept der Spaltung von Unternehmen
- 3.4.2. Rechtliche Regelung der Spaltung
- 3.4.3. Auswirkungen der Spaltung
- 3.4.4. Arten der Spaltung
 - 3.4.4.1. Gesamtsplaltung
 - 3.4.4.2. Teilsplaltung

3.5. Unternehmenszusammenschlüsse (IV)

- 3.5.1. Konzept der Unternehmensausgliederung
- 3.5.2. Teilweise Ausgliederung

3.6. Konkurs von Gläubigern

- 3.6.1. Konzept des Vergleichs mit den Gläubigern
- 3.6.2. Arten von Insolvenzverfahren
- 3.6.3. Die Insolvenzverwaltung
- 3.6.4. Folgen der Konkursklärung
- 3.6.5. Buchhaltungsschema

3.7. Einführung in die Prüfung der Jahresabschlüsse

- 3.7.1. Die Jahresabschlüsse
- 3.7.2. Konzept der Rechnungsprüfung
- 3.7.3. Ziele der Prüfung des Jahresabschlusses
- 3.7.4. Grundlegende buchhalterische und ethische Prinzipien
- 3.7.5. Regulatorischer Rahmen

- 3.7.5.1. Regulatorischer Rahmen für eine wahrheitsgetreue Finanzberichterstattung
- 3.7.5.2. Regulatorischer Rahmen für die Einhaltung der Finanzberichterstattung
- 3.7.5.3. Angemessener Rahmen für die Finanzberichterstattung
- 3.7.5.4. Unzureichender Rahmen für die Finanzberichterstattung

- 3.7.5.5. Rechtsrahmen für die Rechnungslegung von Unternehmen in Liquidation
- 3.7.6. Nationale und internationale Vorschriften
 - 3.7.6.4. Von der Europäischen Union übernommene internationale Prüfungsgrundsätze (ISAs)
 - 3.7.6.5. Technische Rechnungsprüfungsstandards
 - 3.7.6.6. Sitten und Gebräuche

3.8. An der Prüfung der Jahresabschlüsse beteiligte Parteien

- 3.8.1. Unternehmen, die ihre Jahresabschlüsse prüfen lassen müssen
- 3.8.2. Gesetzliche Rechnungsprüfer
 - 3.8.2.1. Anforderungen an die Ausübung der Wirtschaftsprüfung
 - 3.8.2.2. Verantwortlichkeiten der Prüfer

- 3.8.2.3. Pflichten der Rechnungsprüfer
 - 3.8.2.3.1. Pflicht zur Unabhängigkeit
 - 3.8.2.3.2. Aufbewahrungspflicht und Sorgerechtpflicht
 - 3.8.2.3.3. Pflicht zur Geheimhaltung
 - 3.8.2.3.4. Pflicht zur Skepsis und professionelles Urteilsvermögen

3.9. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses

- 3.9.1. Aufbau des Auditberichts
 - 3.9.1.1. Grundlegende Elemente des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses
- 3.9.2. Andere Aspekte
- 3.9.3. Muster-Auditbericht

Modul 4. Analyse der wirtschaftlich-finanziellen Bilanzen

| | | | |
|--|--|--|--|
| 4.1. In den Jahresabschlüssen enthaltene Buchhaltungsinformationen 4.1.1. Allgemeine Ziele von Buchhaltungsinformationen 4.1.2. Die Bilanz: Wesen, Bedeutung und Bestandteile 4.1.3. Die Gewinn- und Verlustrechnung: Wesen, Bedeutung und Bestandteile 4.1.4. Die Aufstellung der Veränderungen des Eigenkapitals: Bedeutung und Bestandteile 4.1.5. Die Kapitalflussrechnung: Bedeutung und Bestandteile | 4.2. Techniken der wirtschaftlichen und finanziellen Analyse 4.2.1. Ziele der wirtschaftlichen und finanziellen Analyse 4.2.2. Analysemethoden 4.2.3. Wirtschaftliche Analyse und Finanzanalyse 4.2.4. Finanzielle Gliederung der Bilanz 4.2.5. Wirtschaftliche Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung | 4.3. Analyse der kurzfristigen Finanzlage (I) 4.3.1. Kurzfristiges Gleichgewicht 4.3.2. Betriebskapital 4.3.3. Die durchschnittliche Laufzeit oder der Betriebszyklus 4.3.4. Erforderliches Betriebskapital | 4.4. Analyse der kurzfristigen Finanzlage (II) 4.4.1. Verhältnisse: Konzept und Bedeutung 4.4.2. Die wichtigsten Kennzahlen für die Analyse von Jahresabschlüssen: Solvenz und Liquidität 4.4.3. Umschlagshäufigkeiten der Komponenten des Betriebskapitals |
| 4.5. Analyse der langfristigen Finanzlage (I) 4.5.1. Wirtschaftlich-finanzielle Struktur: Aktiva, Passiva und Eigenkapital 4.5.2. Verhältnis von Verbindlichkeiten zu Eigenkapital 4.5.3. Sicherheiten und Verschuldung 4.5.4. Der Hebeleffekt | 4.6. Analyse der langfristigen Finanzlage (II) 4.6.1. Analyse der Gewinnerzielung 4.6.2. Analyse der Mittelgenerierung | 4.7. Analyse der wirtschaftlichen Lage: Renditen 4.7.1. Kapitalrendite (ROI) und ihre Komponenten 4.7.2. Eigenkapitalrendite oder finanzielle Leistungsfähigkeit (ROE) 4.7.3. Aktionärsrendite | 4.8. Anwendung der Konzepte von ROA a und ROE: die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten 4.8.1. Der gewichtete durchschnittliche Kapitalkostensatz 4.8.2. Die Faktoren, die die Kapitalkosten bestimmen 4.8.3. Die Berechnung der Kapitalkosten 4.8.4. Bestimmung der Kosten für jede Finanzquelle |
| 4.9. Quantifizierung der finanziellen und wirtschaftlichen Auswirkungen von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen 4.9.1. Anhand eines Beispiels das Thema ansprechen 4.9.2. Finanzielle Hebelwirkung 4.9.3. Finanzielle Struktur | 4.10. Gesamtanalyse der Jahresabschlüsse: Fallstudie | | |

Modul 5. Internationale Normen

5.1. Internationale Buchhaltungsarchitektur. Konzeptioneller Rahmen

- 5.1.1. Allgemeine Merkmale
- 5.1.2. Zweck der Finanzberichterstattung für allgemeine Zwecke
- 5.1.3. Qualitative Merkmale von nützlichen Finanzinformationen
- 5.1.4. Elemente von Jahresabschlüssen

5.2. Darstellung des Abschlusses (IAS 1, IFRS 1)

- 5.2.1. Einführung: Ziel, Umfang
- 5.2.2. Definitionen
- 5.2.3. Jahresabschlüsse
- 5.2.4. Struktur und Inhalt

5.3. Kapitalflussrechnungen (IAS 7)

- 5.3.1. Einführung: Ziel, Umfang
- 5.3.2. Darstellung einer Kapitalflussrechnung
- 5.3.3. Informationen zum Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit
- 5.3.4. Informationen zum Cash Flow für Investitions- und Finanzierungstätigkeiten

5.4. Vorräte (IAS 2)

- 5.4.1. Einführung: Ziel, Umfang
- 5.4.2. Definitionen
- 5.4.3. Bewertung von Vorräten
- 5.4.4. Ausweis als Aufwand

5.5. Sachanlagen (IAS 16)

- 5.5.1. Ziel
- 5.5.2. Reichweite
- 5.5.3. Definitionen
- 5.5.4. Anerkennung
- 5.5.5. Bewertung zum Zeitpunkt des Ansatzes
- 5.5.6. Bewertung nach dem Ansatz
- 5.5.7. Ausbuchung

5.6. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (IAS 40)

- 5.6.1. Einstufung von Immobilien als Anlageobjekte
- 5.6.2. Bewertung zum Zeitpunkt des Ansatzes
- 5.6.3. Bewertung nach dem Ansatz
- 5.6.4. Ausbuchung

5.7. Immaterielle Vermögenswerte (IAS 38)

- 5.7.1. Ausweis als Aufwand
- 5.7.2. Bewertung nach der Erfassung
- 5.7.3. Nutzungsdauer
- 5.7.4. Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer
- 5.7.5. Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

5.8. Fremdkapitalkosten (ZINS) (IAS 23)

- 5.8.1. Aktivierungsfähige Fremdkapitalkosten
- 5.8.2. Beginn der Kapitalisierung
- 5.8.3. Aussetzung der Kapitalisierung

5.9. Wertminderung von Vermögenswerten (IAS 36)

- 5.9.1. Identifizierung eines Vermögenswerts, der möglicherweise wertgemindert ist
- 5.9.2. Messung des erzielbaren Betrags
- 5.9.3. Ausweis und Bewertung einer Wertminderung
- 5.9.4. Zahlungsmittel generierende Einheiten
- 5.9.5. Rückbuchung von Wertminderungen

5.10. Operative Segmente (IFRS 8)

- 5.10.1. Grundlegende Prinzipien
- 5.10.2. Reichweite
- 5.10.3. Operative Segmente
- 5.10.4. Berichtspflichtige Segmente

Modul 6. Analyse und Verwaltung von Finanzinstrumenten

6.1. Einführung in das Finanzsystem und die Institutionen

- 6.1.1. Allgemeine Fragen
- 6.1.2. Organisation des Finanzsystems
- 6.1.3. Finanzinstitutionen
- 6.1.4. Finanzmärkte
- 6.1.5. Finanzielle Vermögenswerte

6.2. Kurzfristige Staatsverschuldung

- 6.2.1. Einführung
- 6.2.2. Schatzanweisungen: Definition und Merkmale
- 6.2.3. Schatzanweisungen: Form der Ausgabe
- 6.2.4. Sekundärmarkt für Schatzanweisungen

6.3. Langfristige Staatsanleihen

- 6.3.1. Einführung
- 6.3.2. Staatsanleihen und Schuldverschreibungen: Definition und Merkmale
- 6.3.3. Anleihen und Schuldverschreibungen: Form der Ausgabe
- 6.3.4. Sekundärmärkte für Staatsanleihen und Schuldverschreibungen

6.4. Kurzfristige Unternehmensanleihen

- 6.4.1. Einführung
- 6.4.2. Schuldscheine und andere kurzfristige Vermögenswerte von Unternehmen: Definition und Merkmale
- 6.4.3. Schuldverschreibungen: Form der Emission
- 6.4.4. Sekundärmärkte für Schuldverschreibungen

6.5. Langfristige Unternehmensanleihen

- 6.5.1. Einführung
- 6.5.2. Unternehmensanleihen und Schuldverschreibungen: Definition und Merkmale
- 6.5.3. Unternehmensanleihen und Schuldverschreibungen: Form der Emission
- 6.5.4. Sekundärmärkte für Unternehmensanleihen

6.6. Variables Einkommen: Aktien

- 6.6.1. Einführung
- 6.6.2. Was sind Aktien?
- 6.6.3. Bewertung von Optionen
- 6.6.4. Amtliche Marktüberwachung und Kontrolle
- 6.6.5. Wertpapierfirmen
- 6.6.6. Öffentliche Angebote mit Aktien: Übernahmeangebote, Öffentliches Angebot zum Ausschluss von Aktien, Öffentliches Zeichnungsangebot und IPOs
- 6.6.7. Kreditgeschäfte am Markt

6.7. Devisen

- 6.7.1. Einführung in den Devisenhandel
- 6.7.2. Der Wechselkurs
- 6.7.3. Faktoren, die den Wechselkurs beeinflussen
- 6.7.4. Devisengeschäfte
- 6.7.5. Merkmale des Devisenmarktes

6.8. Derivative Instrumente: *Forwards* und *Futures*

- 6.8.1. Einführung in Derivate
- 6.8.2. Die *Forwards*. Definition und Strategien
- 6.8.3. *Futures*. Definition und Strategien
- 6.8.4. Beispiele für den Handel mit *Forwards* und *Futures*

6.9. Derivative Instrumente: Optionen

- 6.9.1. Einführung in Optionen
- 6.9.2. Basispositionen mit Optionen
- 6.9.3. Intrinsischer Wert und Zeitwert bei Optionen
- 6.9.4. Beispiele für Optionsgeschäfte

6.10. Derivative Instrumente: SWAPS

- 6.10.1. Einführung in SWAPS
- 6.10.2. Merkmale von SWAP-Transaktionen
- 6.10.3. Arten von SWAPS
- 6.10.4. Beispiele für SWAPS-Transaktionen

Modul 7. Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung

| | | | |
|--|--|--|--|
| <p>7.1. Strategische Gründe für den Erwerb und die Bewertung eines Unternehmens</p> <p>7.1.1. Gründe für die Bewertung eines Unternehmens: der Kauf-Verkauf-Prozess als Instrument für Wachstum</p> <p>7.1.2. Leveraged Finance. Risikokapital. (<i>Venture capital, private equity, family offices</i>)</p> <p>7.1.3. Arten von Operationen, <i>Buy-Out</i>: LBO, MBO, MBI und BIMBO</p> <p>7.1.4. Wichtige Aspekte von Fusionen und Übernahmen</p> <p>7.1.5. Neue Formen der privaten Kapitalanlage, Crowdfunding</p> | <p>7.2. Methoden der Marktbewertung</p> <p>7.2.1. Multiplikatoren für die Bewertung börsennotierter Unternehmen</p> <p>7.2.2. Bewertungsmultiplikatoren von privaten Transaktionen im Vergleich zu börsennotierten Märkten: die Illiquiditätsprämie</p> <p>7.2.3. Analytische Formeln für Vielfache</p> <p>7.2.4. Fallstudien</p> | <p>7.3. Discounted-Cashflow-Methode (DCF)</p> <p>7.3.1. Methode des diskontierten freien Cashflow</p> <p>7.3.2. Der freie Cashflow</p> <p>7.3.3. Die Nettoinvestitionsquote</p> <p>7.3.4. Der Restwert</p> <p>7.3.5. Der Diskontsatz, gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten oder WACC</p> <p>7.3.6. Unternehmenswert</p> <p>7.3.7. Berechnung der Nettofinanzschulden, der Eventualverbindlichkeiten und des Werts des Eigenkapitals</p> <p>7.3.8. Fallstudien</p> | <p>7.4. Ein tieferer Blick: Modellierung des zu bewertenden Unternehmens</p> <p>7.4.1. Analyse von Buchhaltungsdaten, Berechnung von Trends. Tac's und Durchschnittswerte: Identifizierung der "value drivers"</p> <p>7.4.2. Einnahmeprognozen nach Geschäftsbereichen, direkte und indirekte Kosten</p> <p>7.4.3. Projektionen des ebitda, basierend auf historischen Daten, Markttrends und dem strategischen Plan des Unternehmens</p> <p>7.4.4. Annahmen zu Abschreibungen und Investitionsbedarf</p> |
| <p>7.4.5. Berechnung der historischen Durchschnittslaufzeit</p> <p>7.4.6. Berechnung des erforderlichen Betriebskapitals</p> <p>7.4.7. Freier Cashflow, Cashflow aus Schulden und Cashflow der Aktionär</p> <p>7.4.8. Projektionen für die Bilanz</p> | <p>7.5. Analyse und Einbeziehung des Risikos bei einem Kauf/Verkauf</p> <p>7.5.1. Ein umfassenderer Blick auf die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten</p> <p>7.5.2. Die Kosten für externe Ressourcen</p> <p>7.5.3. Die Kosten des Eigenkapitals, die Dividendenmethodik</p> <p>7.5.4. Das CAPM zur Berechnung der Kapitalkosten von börsennotierten Unternehmen</p> | <p>7.5.5. Berechnung des Betas für nicht börsennotierte Unternehmen anhand von Daten börsennotierter Unternehmen</p> <p>7.5.6. Das CAPM für nicht börsennotierte Unternehmen: Größenprämien und Illiquiditätsprämien</p> <p>7.5.7. Fallstudien</p> | <p>7.6. Ungewissheit und Risiko, die Einbeziehung des Zufalls</p> <p>7.6.1. Erstellung von Szenarien, Berechnung und Verwendung von Volatilität zur Schaffung von Wertintervallen</p> <p>7.6.2. Monte-Carlo-Simulation</p> <p>7.6.3. Sensitivitätsanalyse</p> <p>7.6.4. Preis vs. Wert: der Wert von Synergien. Verringerung des Risikos durch die Form der Zahlung</p> <p>7.6.5. Fallstudien</p> |
| <p>7.7. Lösung von zwei integrierten Fallstudien</p> <p>7.7.1. Bewertung eines Unternehmens im Dienstleistungssektor</p> <p>7.7.2. Bewertung eines Produktionsunternehmens</p> | <p>7.8. Andere Bewertungsmethoden</p> <p>7.8.1. "Equity"-Methodik</p> <p>7.8.2. EVA-Methodik</p> | <p>7.9. Unternehmenszusammenschlüsse in den Jahresabschlüssen</p> <p>7.9.1. IFRS 3, IFRS 13, IAS 38</p> <p>7.9.2. Goodwill</p> <p>7.9.3. Ausweis von sonstigen immateriellen Vermögenswerten</p> | <p>7.10. Bewertung von immateriellen Gütern</p> <p>7.10.1. Die Marke als führender immaterieller Vermögenswert, andere immaterielle Vermögenswerte, die den Wert eines Unternehmens ausmachen: die Multiple-Period Excess Earnings Methode</p> <p>7.10.2. Methoden zur Berechnung des Wertes der Marke</p> <p>7.10.2.1. <i>Royalty</i>-Methode</p> <p>7.10.2.2. <i>Interbrand</i>-Methode</p> |

Modul 8. Konsolidierung der Jahresabschlüsse

8.1. Buchhalterische Konsolidierung. Einführung

- 8.1.1. Einführung
 - 8.1.1.1. Konzept der Konsolidierung
 - 8.1.1.2. Standards für die Erstellung von konsolidierten Jahresabschlüssen
- 8.1.2. Gegenstände der Konsolidierung
- 8.1.3. Verpflichtung zur Konsolidierung
- 8.1.4. Methoden der Konsolidierung

8.2. Methode der Vollkonsolidierung. Teil I

- 8.2.1. Einführung
- 8.2.2. Homogenisierungen
- 8.2.3. Aggregationen und Erwerbsmethode
- 8.2.4. Eliminierungen

8.3. Methode der Vollkonsolidierung. Teil II

- 8.3.1. Einführung
- 8.3.2. Szenario 1: Änderung der Investition ohne Änderung der Beteiligungsquote Änderungen der Beteiligung
- 8.3.3. Szenario 2: Änderung der prozentualen Beteiligung ohne Verlust der Kontrolle

- 8.3.3.1. Erhöhung der prozentualen Beteiligung ohne Verlust der Kontrolle
- 8.3.3.2. Verringerung des prozentualen Anteils ohne Verlust der Kontrolle
- 8.3.4. Szenario 3: Verringerung der prozentualen Beteiligung, die zum Verlust der Kontrolle führt
- 8.3.5. Sonderfälle und Ausnahmen von der Erwerbsmethode

8.4. Methode der Vollkonsolidierung. Teil III

- 8.4.1. Einführung
- 8.4.2. Besondere Fälle
 - 8.4.2.1. Indirekter Aktienbesitz
 - 8.4.2.2. Reverse Acquisitions
 - 8.4.2.3. Andere Akquisitionen

8.5. Methode der Vollkonsolidierung. Teil IV

- 8.5.1. Einführung
- 8.5.2. Eliminierung konzerninterner Posten und Eliminierungen aus dem Gewinn oder Verlust
- 8.5.3. Nicht-finanzielle konzerninterne Transaktionen

8.6. Methode der Vollkonsolidierung. Teil V

- 8.6.1. Einführung
- 8.6.2. Nicht-Equity-Eliminierungen
- 8.6.3. Konzerninterne Finanztransaktionen

8.7. Equity-Methode

- 8.7.1. Einleitung. Beschreibung des Verfahrens
- 8.7.2. Bewertung in den Folgejahren nach der Equity-Methode
- 8.7.3. Konzerninterne Transaktionen zwischen nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und Konzernunternehmen
- 8.7.4. Änderungen im Aktienbesitz
- 8.7.5. Wertminderungsaufwand und Verlust des Status von assoziierten, gemeinsam kontrollierten Unternehmen

8.8. Methode der Quotenkonsolidierung

- 8.8.1. Definition und anwendbare Kriterien
- 8.8.2. Bargeldlose Beiträge
- 8.8.3. Zur Veräußerung gehaltene Joint Ventures
- 8.8.4. Andere
- 8.8.5. Investitionen und Desinvestitionen in gemeinsam kontrollierte Unternehmen
- 8.8.6. Beteiligungen vor der Einstufung als gemeinschaftlich geführtes Unternehmen
- 8.8.7. Verlust von gemeinsam kontrollierten Unternehmen
- 8.8.8. Beendigung der gemeinsamen Kontrolle

8.9. Andere für die Konsolidierung geltende Regeln

- 8.9.1. Einführung
- 8.9.2. Andere für die Konsolidierung geltende Regeln

8.10. Konsolidierte Jahresabschlüsse

- 8.10.1. Einführung
- 8.10.2. Allgemeine Regeln für konsolidierte Jahresabschlüsse
- 8.10.3. Die konsolidierte Bilanz
- 8.10.4. Die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung
- 8.10.5. Konsolidierte Aufstellung der Veränderungen des Eigenkapitals
- 8.10.6. Konsolidierte Kapitalflussrechnung
- 8.10.7. Der konsolidierte Jahresbericht

Modul 9. Finanzbuchhaltungsplanung für die Entscheidungsfindung in Unternehmen

9.1. Wirtschaftlich-finanzielle Planung in Unternehmen

- 9.1.1. Die Bedeutung der wirtschaftlich-finanziellen Planung
- 9.1.2. Allgemeine Überlegungen zur Unternehmensstrategie
- 9.1.3. Die Rolle der Budgets bei der Planung
- 9.1.4. Kontrollzentren des Unternehmens und Zuständigkeitsbereiche

9.2. Haushaltsstruktur und -verfahren

- 9.2.1. Das Gesamtbudget der Organisation
 - 9.2.1.1. Verwaltungshaushalt
 - 9.2.1.2. Budget für Investitionen/ Desinvestitionen
- 9.2.2. Cash-Budget
- 9.2.3. Klassifizierung und Budgetierungstechniken
 - 9.2.3.1. Null-Basis-Budgetierung
 - 9.2.3.2. Aktivitätsbasierte Budgetierung
 - 9.2.3.3. Flexible Budgetierung
- 9.2.4. Zu vermeidende Fallstricke im Budgetierungsprozess

9.3. Schritte zur Erstellung eines Betriebsbudgets I

- 9.3.1. Haushalt der Einnahmen
- 9.3.2. Produktionsbudget
 - 9.3.2.1. Bestimmung der Bestände
 - 9.3.2.2. Budget für den Einkauf
 - 9.3.2.3. Mod

9.4. Schritte zur Erstellung eines Betriebsbudgets II

- 9.4.1. Vertriebsbudgets
- 9.4.2. Kommerzielle Budgets
- 9.4.3. Overhead-Budgets

9.5. Das Kapitalbudget

- 9.5.1. Das Kapitalbudget aus buchhalterischer Sicht
- 9.5.2. Arbeitsstellen
- 9.5.3. Investitionsausgaben
- 9.5.4. Aktueller Nettokapitalbedarf
- 9.5.5. Finanzielle Abschreibung
- 9.5.6. Finanzielle Mittel
- 9.5.7. Selbstfinanzierung
- 9.5.8. Externe Finanzierung
- 9.5.9. Außergewöhnliche Ressourcen

9.6. Das Budget der Kasse

- 9.6.1. Operative Kapitalflussrechnung
- 9.6.2. Kapitalflussrechnung für Investitionen/ Desinvestitionen
- 9.6.3. Kapitalflussrechnung aus Finanzierungstätigkeit

9.7. Die Erstellung von Zwischenabschlüssen

- 9.7.1. Die Zwischengewinn- und Verlustrechnung
- 9.7.2. Die Zwischenbilanz
- 9.7.3. Die Kapitalflussrechnung

9.8. Instrumente und Werkzeuge für die Analyse in der operativen Haushaltskontrolle

- 9.8.1. Die Verwendung der flexiblen Budgetierung zur Abweichungsberechnung
- 9.8.2. Berechnung von Abweichungen für Volumen, Preis und Effizienz von Artikeln
- 9.8.3. Berechnung von Standardkosten und Budgetsätzen

9.9. Operative Budgetkontrolle durch Fallstudien

- 9.9.1. Abweichungen vom Verkaufsbudget
- 9.9.2. Abweichungen bei den direkten Kosten
- 9.9.3. Abweichungen im Budget für indirekte Kosten
- 9.9.4. Abweichungen im Budget für feste indirekte Kosten
- 9.9.5. Interpretation von Abweichungen

9.10. Das Unternehmensbudget und die Balanced Scorecard

- 9.10.1. Allgemeine Überlegungen zur Unternehmensstrategie
- 9.10.2. Was ist die Balanced Scorecard?
- 9.10.3. Entwicklung der BSC und der Schlüsselindikatoren



07

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Die TECH Wirtschaftsschule verwendet die Fallstudie, um alle Inhalte zu kontextualisieren

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Dieses Programm bereitet Sie darauf vor, geschäftliche Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu meistern und Ihr Unternehmen erfolgreich zu machen.



Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist eine intensive Spezialisierung, die von Grund auf neu geschaffen wurde, um Managern Herausforderungen und Geschäftsentscheidungen auf höchstem Niveau zu bieten, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und geschäftliche Realität berücksichtigt wird.

“

Sie werden durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen zu lösen“

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Wirtschaftsschulen der Welt, und das schon so lange, wie es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Unser Online-System ermöglicht es Ihnen, Ihre Zeit und Ihr Lerntempo zu organisieren und an Ihren Zeitplan anzupassen. Sie können die Inhalte von jedem festen oder mobilen Gerät mit Internetanschluss abrufen.

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Wirtschaftsschule ist die einzige spanischsprachige Schule, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.





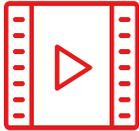
In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



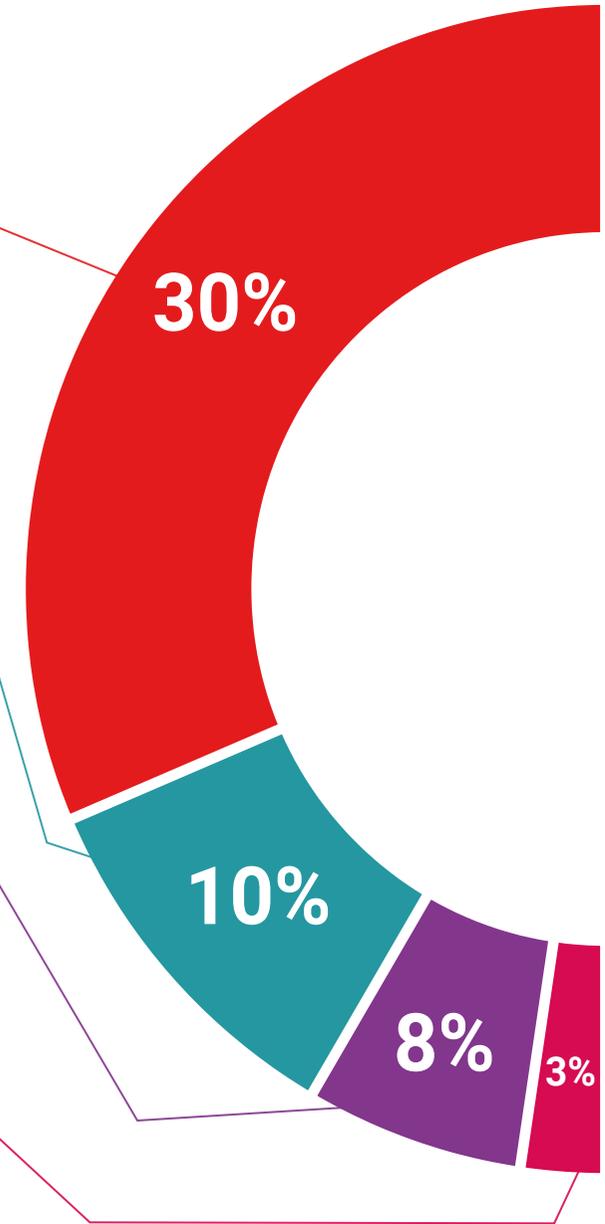
Praxis der Managementfähigkeiten

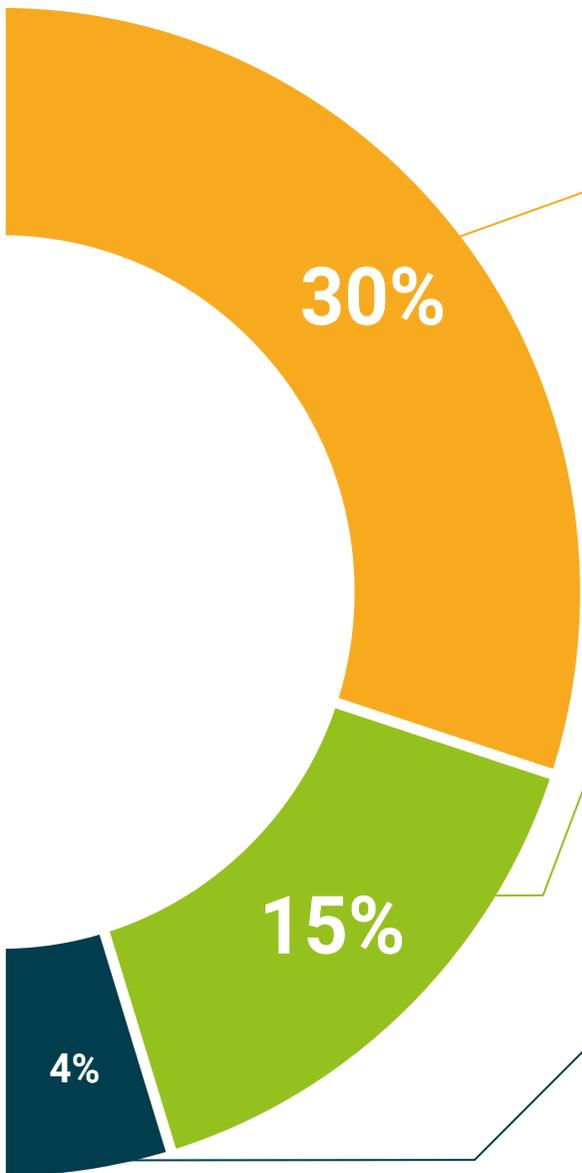
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Managementfähigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein leitender Angestellter im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Fälle, die von den besten Experten in Senior Management der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut werden.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



08

Profil unserer Studenten

Der MBA in Buchhaltungsmanagement (CAO, Chief Accounting Officer) ist ein Programm, das sich an Fachleute aus dem Bereich Buchhaltungsmanagement richtet, die ihr Wissen aktualisieren und ihre berufliche Karriere vorantreiben möchten. Die Vielfalt der Teilnehmer mit unterschiedlichen akademischen Profilen und mehreren Nationalitäten macht den multidisziplinären Ansatz dieses Programms aus.



“

Wenn Sie über Erfahrungen im Bereich der Buchhaltung verfügen und nach einer interessanten beruflichen Weiterentwicklung suchen, während Sie weiterhin arbeiten, ist dieses Programm genau das Richtige für Sie“

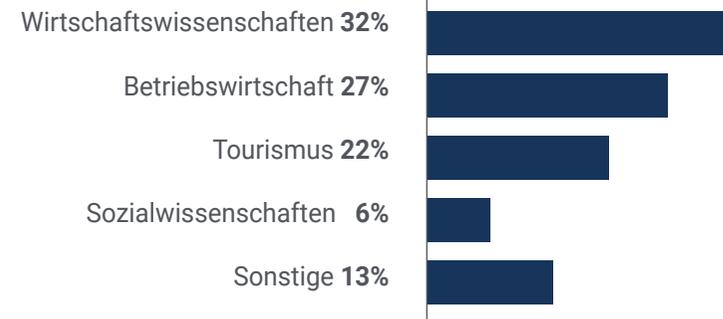
Durchschnittliches Alter

Zwischen **35** und **45** Jahren

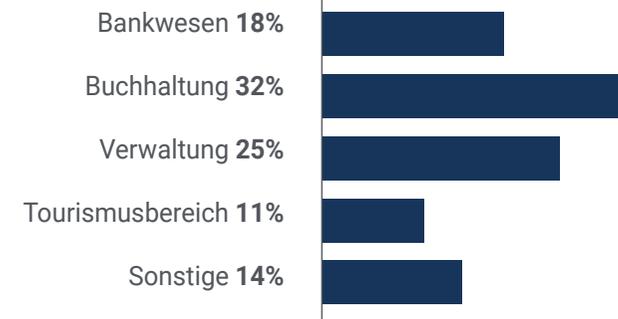
Jahre der Erfahrung



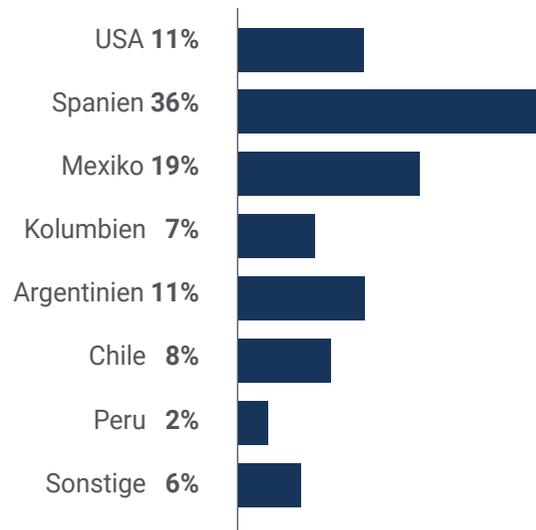
Ausbildung



Akademisches Profil



Geografische Verteilung



Javier Suárez

Buchhaltungsleiter in einem multinationalen Unternehmen

"Es ist eine komplexe Aufgabe, die Durchführung eines solchen Programms mit den übrigen täglichen Aufgaben zu verbinden. Aus diesem Grund wagen viele Menschen nicht den Schritt, ihre Ausbildung fortzusetzen. TECH bietet Ihnen jedoch alles, was Sie brauchen, um Ihr Studium einfach und effektiv zu gestalten: ein 100%iges Online-Format und eine innovative Bildungsmethodik. Kurz gesagt, ich bin stolz darauf, den Schritt zu dieser Spezialisierung gemacht zu haben"

09

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Experten aus dem Bereich des gehobenen Rechnungswesens, die die Erfahrung aus ihrer langjährigen Tätigkeit in dieses Programm einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Spezialisten aus verwandten Bereichen an der Gestaltung und Vorbereitung beteiligt, die den MBA auf interdisziplinäre Art und Weise vervollständigen und ihn somit zu einer einzigartigen und sehr nahrhaften Erfahrung auf akademischer Ebene für den Studenten machen. So wird diese Fakultät den Studenten die innovativsten und leistungsfähigsten Inhalte vermitteln, die ihnen helfen werden, ein erfolgreicher Manager im Bereich der Buchhaltung zu werden.



“

Unser erfahrenes Dozententeam wird Ihnen die neuesten Informationen zur Buchhaltung vermitteln“

Leitung



Dr. Pérez Estébanez, Raquel

- ♦ Promotion in Wirtschaftswissenschaften und Betriebswirtschaft
- ♦ Außerordentliche Professorin an der Universität Complutense in Madrid Seit 2016
- ♦ Autorin mehrerer Publikationen

Professoren

Fr. Bolinaga, Sara

- ♦ Rechtsanwältin, Mitglied der Anwaltskammer Madrid
- ♦ Doppelhochschulabschluss in Jura und Betriebswirtschaft an der Universität Complutense Madrid (UCM) 2009- 2015
- ♦ Masterstudiengang in Finanzwirtschaft an der Fernuniversität Madrid 2018- 2019
- ♦ Kandidat für die Position des Wirtschaftsprüfers und Buchhaltungstechnikers Derzeit

Hr. Martínez Laguna, Luis

- ♦ Mitarbeitender Dozent für Wirtschafts- und Betriebswissenschaften an der CEU-San Pablo
- ♦ Hochschulabschluss in Volks- und Betriebswirtschaftslehre
- ♦ Doktoratsstudium: Buchhaltung und Wirtschaftsprüfung
- ♦ Spezialisiert auf kommerzielle Forschung

Dr. Martínez de Silva, Alberto

- ♦ Direktor der Managementkontrolle Telefónica Spanien
- ♦ Manager für den Großhandel Telefónica International
- ♦ Promotion in Wirtschafts- und Betriebswissenschaften Universität Complutense
- ♦ Hochschulabschluss in Wirtschaftswissenschaften und Betriebswirtschaft Universität Complutense
- ♦ Postgraduiertenabschluss in Führungskräfteentwicklung Universität von Navarra
- ♦ Dozent in der Abteilung für Finanzwirtschaft und Rechnungswesen Universität Complutense
- ♦ Dozent in der Abteilung für Finanzwirtschaft und Rechnungswesen San Pablo Universität

Dr. López Domínguez, Ignacio

- ♦ Promotion und Hochschulabschluss in Wirtschaftswissenschaften und Betriebswirtschaft, Autonome Universität von Madrid
- ♦ Außerordentlicher Professor an der Universität Complutense in Madrid (Fachbereich Finanzverwaltung und Rechnungswesen)
- ♦ Akademischer Koordinator des Fachs Grundlagen des Finanzmanagements von Unternehmen
- ♦ Mitglied des Beirats verschiedener akademischer und wissenschaftlicher Fachzeitschriften
- ♦ Regelmäßige Beiträge für verschiedene Medien und häufiger Vortragsredner zu

Finanzthemen

- ♦ Autor zahlreicher Veröffentlichungen in seinem Fachgebiet

Hr. Campuzano Vallés, Manuel

- ♦ Externe Mitarbeit im Bereich Beratung und Schulung für I.E.C.E. sowie für andere Schulungsunternehmen Seit 2001
- ♦ Hochschulabschluss in Wirtschaftswissenschaften und Betriebswirtschaft Autonome Universität von Madrid. 1982
- ♦ Chartered Accountant und Mitglied des ROAC, nachdem er die Qualifikationsprüfung bestanden hat 1988
- ♦ Zertifikat der Lehrbefähigung (CAP) nstitut für Erziehungswissenschaften der Universität Complutense in Madrid 2003
- ♦ Beratung von Unternehmen im Finanzbereich Seit 2001
- ♦ Dozent für den Bereich Finanzen im MBA, Masterstudiengang in Finanzmanagement, Postgraduiertenstudiengang in Betriebswirtschaft und Masterstudiengang in Rechnungswesen und Managementkontrolle EAE (Hochschule für Betriebswirtschaft) Seit 2011
- ♦ Außerordentlicher Professor für analytische Buchhaltung und Finanzbuchhaltung an der Universität Complutense in Madrid Seit 2001

Fr. Vico Román, Noelia

- Außerordentliche Professorin an der Universität San Pablo CEU Abteilung für Betriebswirtschaft Seit 2020
- Hochschulabschluss in Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung Universität Rey Juan Carlos (Madrid) 2003
- Diplom in Betriebswirtschaftslehre, spezialisiert auf Buchhaltung und Finanzanalyse (URJC-Madrid) 2001
- Masterstudiengang in Sekundarschullehramt (Wirtschaft und Betriebswirtschaft) Universität Complutense in Madrid. 2017
- Emotionale Intelligenz in den verschiedenen Bildungsstufen (Magister -ANFAP -CSIF-130 Stunden) 2017
- Technische Spezialistin in der Verwaltung (IFP Isaac Peral-Torrejón de Ardoz) 1998

Hr. López Gómez, Miguel Ángel

- Hochschulabschluss in Wirtschaftswissenschaften und Betriebswirtschaft, Universität von Alicante
- Doktoratsstudium in Wirtschaftswissenschaften, Universität Carlos III in Madrid
- Doktoratsstudium in Unternehmensführung, Autonome Universität von Madrid
- Ehemaliger Finanzberater für Banco Santander, Intermoney, Citigroup, Techrules und SIAG
- Hat Schulungen für die Banco de Sabadell, die Caja de Ahorros del Mediterráneo, die Banco Cooperativo, die Banco Pastor, etc. gegeben
- Von 2009 bis 2013 war er stellvertretender Direktor des Colegio Mayor-Residencia Antonio Machado, der Universität Carlos III in Madrid





“

Wir verfügen über das renommierteste Lehrpersonal und den umfassendsten Lehrplan auf dem Markt, so dass wir Ihnen eine Fortbildung auf höchstem akademischen Niveau bieten können”

10

Auswirkung auf Ihre Karriere

TECH ist sich bewusst, dass die Teilnahme an einem Programm mit diesen Merkmalen eine große wirtschaftliche, berufliche und natürlich auch persönliche Investition darstellt. Das ultimative Ziel dieser großen Anstrengung ist es, beruflich zu wachsen.

Aus diesem Grund stellt TECH Ihnen alle seine Bemühungen und Werkzeuge zur Verfügung, damit die Fachleute die notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben, um diese Veränderung zu erreichen.





“

Unser Hauptziel ist es, Ihnen zu helfen, die berufliche Veränderung zu erreichen, die Sie anstreben“

Sind Sie bereit, den Sprung zu wagen?

Es erwartet Sie eine hervorragende berufliche Weiterentwicklung

Der MBA in Buchhaltungsmanagement (CAO, Chief Accounting Officer) von TECH ist ein intensives Programm, das Fachleute darauf vorbereitet, sich den Herausforderungen und Geschäftsentscheidungen auf der Ebene der Buchhaltung zu stellen, sowohl national als auch international. Das Hauptziel ist es, Ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu fördern. Wir helfen Ihnen, erfolgreich zu sein.

Wenn Sie sich verbessern, eine positive Veränderung auf professioneller Ebene erreichen und mit den Besten interagieren möchten, sind Sie hier genau richtig.

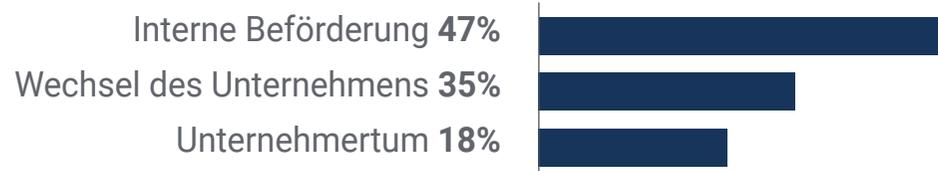
Bringen Sie sich in Sachen Buchhaltung auf den neuesten Stand und erreichen Sie den gewünschten beruflichen Aufstieg.

Die von TECH angebotene höhere Spezialisierung ist eine unverzichtbare Option zur Verbesserung Ihrer Bildung.

Zeitpunkt des Wandels



Art des Wandels



Gehaltsverbesserung

Der Abschluss dieses Programms führt zu einer Gehaltserhöhung von mehr als **25%** für unsere Auszubildenden.



11

Vorteile für ihr Unternehmen

Der MBA in Buchhaltungsmanagement (CAO, Chief Accounting Officer) trägt dazu bei, die Talente des Unternehmens durch die Spezialisierung von hochrangigen Führungskräften auf ihr maximales Potenzial zu bringen. Die Teilnahme an diesem akademischen Programm wird Sie also nicht nur persönlich, sondern vor allem auch beruflich weiterbringen, indem Sie sich weiterbilden und Ihre Managementfähigkeiten verbessern. Darüber hinaus bietet der Beitritt zur TECH-Bildungsgemeinschaft die einmalige Gelegenheit, ein leistungsfähiges Netz von Kontakten zu knüpfen, um künftige berufliche Partner, Kunden oder Lieferanten zu finden.





“

Spezialisieren Sie sich auf TECH und bieten Sie Ihrem Unternehmen eine modernere Vision der Buchhaltung“

Die Entwicklung und Bindung von Talenten in Unternehmen ist die beste langfristige Investition.

01

Wachsendes Talent und intellektuelles Kapital

Sie werden neue Konzepte, Strategien und Perspektiven in das Unternehmen einbringen, die bedeutende Veränderungen in der Organisation bewirken können

02

Bindung von Führungskräften mit hohem Potenzial und Vermeidung der Abwanderung von Fachkräften

Dieses Programm stärkt die Verbindung zwischen dem Unternehmen und der Führungskraft und eröffnet neue Wege für die berufliche Entwicklung innerhalb des Unternehmens.

03

Aufbau von Akteuren des Wandels

Sie werden in der Lage sein, in unsicheren und krisenhaften Zeiten Entscheidungen zu treffen und der Organisation zu helfen, Hindernisse zu überwinden

04

Verbesserte Möglichkeiten zur internationalen Expansion

Dank dieses Programms wird das Unternehmen mit den wichtigsten Märkten der Weltwirtschaft in Kontakt kommen.

05

Entwicklung Ihrer eigenen Projekte

Sie können an einem realen Projekt arbeiten oder neue Projekte im Bereich F&E oder Business Development Ihres Unternehmens entwickeln.

06

Gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit

Dieses Programm wird unsere Studenten mit den Fähigkeiten ausstatten, neue Herausforderungen anzunehmen und das Unternehmen voranzubringen.



12

Qualifizierung

Der MBA in Buchhaltungsmanagement (CAO, Chief Accounting Officer) garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

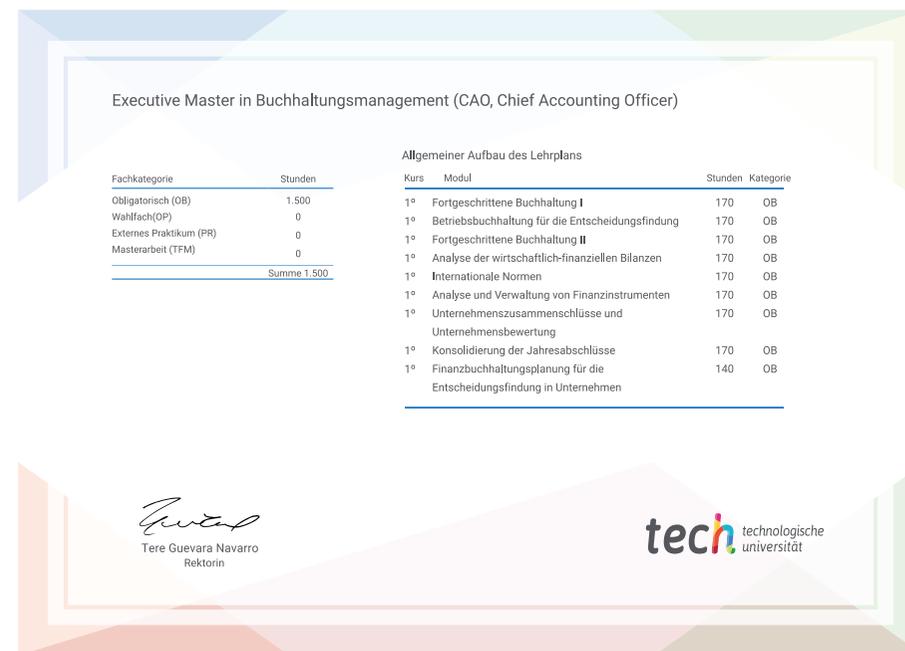
Dieser **Buchhaltungsmanagement (CAO, Chief Accounting Officer)** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Executive Master MBA in Buchhaltungsmanagement (CAO, Chief Accounting Officer)**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.



Executive Master MBA in Buchhaltungsmanagement (CAO, Chief Accounting Officer)

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Executive Master

MBA in Buchhaltungsmanagement
(CAO, Chief Accounting Officer)